

Mu-Ku-Tag zeigt große Vielfalt

Schüler der fünften und sechsten Klassen zeigen Ergebnisse des Schuljahres

■ Von Andreas Kokemoor

Especkamp (WB). Eine kleine Gruppe junger Saxofonisten spielt »Oh when the Saints« und »Ode an die Freude«. Hunderte Besucher in der Aula des Söderblom-Gymnasiums honorieren die Leistung mit Beifall.

Auf dem Schulhof dreht im so genannten Affenkäfig eine Gruppe von Inlineskatern ihre Runden und zeigt zu Musik aus dem Handy operettenreife Figuren.

Das Especkamper Gymnasium hatte zu seinem traditionellen Mu-Ku-Tag eingeladen, bei dem sich die Kurse des Musik- und Kunst-Bereichs der fünften und sechsten Klassen vorstellen. Neues ausprobieren, Ablenkung, Ausgleich und neue Freunde finden: Die Schüler der kennen viele Gründe, den Mu-Ku-Unterricht interessant, spannend und faszinierend zu finden. Der Muku-Vorsitzende Christian Brune erklärte, dass dieses notenfreie Zusatzangebot die Teilnehmer in jedem Jahr aufs Neue begeistert.

»Die Schüler kommen aus sich heraus und werden kreativ«, betonte Brune. In den Kursen können sie musisch, künstlerisch, spielerisch, aber auch naturwissenschaftlich, sportlich oder akrobatisch Abwechslung finden.« Diese gebe es vielfach so nicht in Sportvereinen und auch nicht von anderen Anbietern. »Vom Schul-Zirkus bis zum Eine-Welt-Laden ist das Angebot in jedem Jahr wieder neu aufgebaut. Wir versuchen, so gut es geht, auf die Wünsche der Schüler einzugehen«, erklärte Christian Brune.

Der Freestyle-Chor unter der Leitung von Tobias Krügel eröffnete den Veranstaltungstag mit einem kleinen Programm in der Aula. Es folgte die Querflötenspieler-Gruppe unter der Leitung von Elisabeth Meier-Klapper. Anschlie-



Die Fünft- und Sechstklässler des Söderblom-Gymnasiums haben am Mu-Ku-Tag die Ergebnisse aus den unterschiedlichen so genannten Mu-

Bend spielten die Saxophonspieler, die seit gut einem halben Jahr bei Musiklehrer Mortimer Greenborough Stücke, wie »Oh when the Saints« oder »Happy Birthday« einstudiert haben. Wie kreativ schon junge Musiker in einer solch kurzen Zeit werden können, stellten Anna-Sophie Dück und Paula Schrimper unter Beweis: Sie brachten dem Publikum mit »The King Sound« eine Eigenkomposition zu Gehör.

Viele andere Gruppen präsentierten die Ergebnisse dieses Schulhalbjahres auf dem Pausenhof. So zeigte die Häkelgruppe mit Stolz eine ganze Reihe verschiede-

ner handgefertigter Maskottchen, wie zum Beispiel kleine Hasen oder Kätzchen.

Greta und Jennika holten mit viel Farbe an der Linol-Walze druckfrisch den Sommer nach Especkamp.

Wie interessant Physik sein kann, erlebten die Jungen und Mädchen, die zusammen mit Kerstin Perlick Wasserflaschen-Raketen gebaut haben. Wasser und Luft lassen diese Flugobjekte mit etwas Glück sogar bis zu 16 Meter hoch in die Luft steigen.

Den Abschluss des Mu-Ku-Tages bildete eine englisch-sprachige Theateraufführung.

Ku-Gruppen präsentiert. Dazu haben auch die Vorführungen der Inlineskater auf dem Schulhof gehört. Fotos: Andreas Kokemoor



Wie spannend Physik sein kann, haben Schüler mit Wasserflaschen-Raketen und anderen selbst gebauten Flugobjekten gezeigt.